

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

JULI 1980

1. In Chur stirbt Dr. iur. Etienne Piaget im Alter von knapp 70 Jahren. Der Verstorbene wurde 1936 zum Gewerbesekretär des Kantons Graubünden gewählt, welches Amt er bis 1946 betreute, um hierauf das Amt des halbamtlichen Sekretärs der Freisinnig-Demokratischen Partei Graubündens zu übernehmen. Mitte der 50er Jahre zog Dr. Piaget nach Lausanne, wo er Bundesgerichtsberichterstatter verschiedener schweizerischer Zeitungen war. 1976 kehrte der Verstorbene wieder nach Graubünden zurück. 1979 wurde er zum Amtsvermittler des Kreises Fünf Dörfer gewählt.
4. Die Betriebskommission des Kantonsspitals Chur wählt Dr. med. Werner Wüest zum Leitenden Arzt am Pathologischen Institut des Kantonsspitals mit Stellenantritt im November. 1976 wurde der Gewählte zum Oberarzt am Institut für Pathologie der Universität Zürich ernannt.

Die Betriebskommission des Kantonsspitals wählt Dr. med. Dieter Vischer, Bürger von Basel, als Nachfolger des altershalber zurücktretenden Dr. med. Rob. Landolt zum Chefarzt der Kinderklinik am Kantonsspital. Seit 1978 ist Dr. Vischer Oberarzt an der Kinderklinik des Kantonsspitals in Chur.

Am Priesterseminar Chur erfolgt ein Wechsel. Neuer Regens des Priesterseminars wird Prof. Dr. Franz Annen, der die Nachfolge des auf eigenen Wunsch zurücktretenden Prof. Dr. Josef Pfammatter übernimmt. Dr. Pfammatter wurde 1968 in Nachfolge des zum Erzbischof von Ljubliana ernannten Prof. Dr. Alois Sustar gewählt. Seine Professur für Exegese und Theologie des Neuen Testaments an der Theologischen Hochschule Chur wird Prof. Pfammatter beibehalten und sich nun vermehrt wieder seiner wissenschaftlichen Tätigkeit widmen. Prof. Annen promovierte 1974 am Päpstlichen Bibelinstitut in Rom und ist seither Professor für neutestamentliche Exegese und biblische Einleitung an der Theologischen Hochschule in Chur und seit 1978 auch Subregens.

Die Stiftungsrats-Sitzung der «Flury-Stiftung Prättigauer Krankenhaus» in Schiers hat Wahlen vorzunehmen. Lda. Peter Lietha, Präsident, Georg Bardill, Kassier, und Lda. Hans Valer haben ihren Rücktritt bekanntgegeben. Neu gewählt werden mit Amtsantritt Januar 1981: Präsident a. Nat.-Rat Georg Brosi, Klosters, Peter Florin, Klosters, a. Standespräsident Martin Simmen, Jenaz. Es wird auch ein Gesamtkredit von Fr. 480.500.— für die weitere Sanierung des Altbaus 1880 genehmigt.

Die 30. Jahresversammlung der «Vereinigung für eine Bündnerische Heimatschule Schiers». Nach 30 Jahren tritt Initiant und Gründungspräsident Dr. Georg Sprecher, a. Stadtpräsident, Chur, zurück. Er wird durch Pfarrer David Gredig, Igis, ersetzt.

Über das Wochenende feiert die Dorfmusik Rothenbrunnen ihre Fahnenweihe. Bei

den Feiern wirken die Stadtmusik Zürich, die Musikgesellschaften Bonaduz und Innerdomleschg mit.

5. Die Kulturgesellschaft Klosters organisiert wieder die Sommerkonzerte. Sie beginnen heute mit einer Abendmusik in Klosters und endigen nach verschiedenen Konzerten am 30. August.

Heute und morgen tagt die Jahresversammlung des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten in Ilanz. Es ist die 14. Generalversammlung dieses Verbandes in Graubünden.

6. Auch die Domleschger Sommerkonzerte beginnen wieder. Heute wird zum Beginn ein Kammermusik-Konzert in der Kirche Tomils geboten vom Domus-Klavierquartett mit Werken von Beethoven und Brahms.

In Laax wird ein Dorfmuseum eröffnet. Trägerschaft ist der «Cherchel Cultural» als Ausführungsorgan der Stiftung «Pro Laax». Das Haus diente der Sennereigenossenschaft bis 1969 als Dorfsennerei.

8. In Zürich wird an Dr. iur. Rudolf Viletta, Lavin, der «Professor-Walter-Hug-Preis» überreicht. Der in diesem Jahr erstmals verliehene Preis der Professor-Walter-Hug-Stiftung zur Förderung der rechtswissenschaftlichen Forschung geht an Dr. Viletta in Anerkennung seiner Dissertation «Zum Sprachenrecht mit besonderer Berücksichtigung des Rechtes der Gemeinden des Kantons Graubünden, Band I, Grundlagen des Sprachenrechts».

Auf die Filiale der Schweiz. Bankgesellschaft in Pontresina wird ein Raubüberfall verübt, bei welchem von den drei Tätern rund 150 000 Franken erbeutet werden.

10. In Arosa werden die 14. Orgel- und Kammermusikwochen – ein Festival für Laienmusiker – eröffnet. Seit Jahren bilden sie unter der Leitung von Hannes Meyer, der nun in Soazza wohnt, einen kulturellen Höhepunkt im Arosener Sommerprogramm. Gleichzeitig wird auch eine Ausstellung «Ungegenständliche Malerei 1900–1945 in der Schweiz» eröffnet.

14. Das erste Konzert der «Abendmusiken Bergün», die dieses Jahr zum 20. Mal durchgeführt werden, findet heute statt. Es musiziert das Berner Streichquartett.

16. Die Mozart Sängerknaben Wien unter der Leitung von Prof. E. Schwarzbauer geben in Graubünden eine Reihe von Konzerten in Chur, Churwalden und Davos.

17. Die Bündner Regierung entscheidet, dem Bundesrat die Konzessionierung der Einseil-Umlaufbahn Serneus–Schifer und der Gondelbahn Schifer–Obersäss–Weissfluhjoch der AG Davos-Parsenn-Bahnen zu beantragen. Damit hat das von der Planungsgesellschaft Duranna-Larein AG in Zusammenarbeit mit den fünf Mittelprä-tigauer Gemeinden Saas, Fideris, Conters, Küblis und Jenaz eingereichte Konzession

sionsgesuch für eine Gondelbahn Saas–Conterser Schwendi–Drimarchenspitz kaum Aussicht auf Erfolg.

19. In Davos beginnt der 10. Internat. Seminarkongress für praktische Medizin, der von der Deutschen Bundesärztekammer organisiert ist. Den Festvortrag hält Eberhard W. Kornfeld zum Thema «100 Jahre Ernst Ludwig Kirchner». Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Walter Siegenthaler, Zürich/Davos, inne.
20. In Davos gibt das Bernhard Theater, Zürich, ein Gastspiel mit «Der Herr Generaldiräggter».
Der Tiroler Hotelier Walter Senn kauft das seit zwei Jahren leerstehende Parkhotel Kurhaus Bad Tarasp in Scuol. Er will es nach einer gründlichen Renovation 1981 als Sport- und Kurhotel wieder eröffnen. Das Parkhotel wurde 1864 erbaut und umfasst ein Grundstück von ca. 17 000 m².
22. Die Tavetscher Stimmbürger fassen an ihrer Gemeindeversammlung den Beschluss, ein Ortsmuseum zu schaffen. Der Gemeindevorstand erhält das Recht, dazu die «Casa Monn» in Sedrun zu erwerben.
25. Die Gemeinde Haldenstein beschliesst der Spitalregion Churer Rheintal beizutreten.
Der Verkehrsverein Thuisis veranstaltet eine «Viamala Ausstellung», die heute mit einem Vortrag von Dr. Chr. Simonett, Zillis, eröffnet wird.
27. Die evangelischen Kirchgemeinden Davos-Platz und -Dorf veranstalten einen Kammermusik-Abend mit dem Freiburger Streichtrio.
In der Kirche Zillis wird ein Konzert «In Memoriam Renato Premoli» durch das Ostschweizer Kammerorchester geboten. Die Leitung hat Urs Schneider.
28. Die Gebr. L. und R. Dosch schenken der Verwaltung des Krankenhauses Kantengut, Chur, ein Mehrzweckfahrzeug sowie die Summe von Fr. 20 000.—.
In Untervaz stirbt in seinem 61. Altersjahr Grossrat und Gemeindepräsident Heinrich Fischer-Schmid.
29. Das Europäische Jugendorchester bietet in Davos im Rahmen der Kunstgesellschaft Davos ein Konzert mit Werken von V. Bellini, K. Ditters von Dittersdorf, F. Smetana, O. Schoeck, J.-J. Werner und A. Borodin.
Sehr schwere Gewitter entladen sich über Graubünden. Schwer betroffen werden die Gemeinden Jenaz, Trimmis, Trin, Davos und Molinis. Speziell in Molinis sind die Schäden umfassend und total. Eine schweizerische Hilfswelle wird ausgelöst und ergibt in relativ kurzer Zeit einen Betrag in Millionenhöhe.
30. Auf die Filiale der Graubündner Kantonalbank in Zillis wird ein Raubüberfall verübt, bei dem den Tätern rund Fr. 39 000.— in die Hände fallen. Das Paar wird am 31. Juli in Zürich verhaftet.

Der Schweizerische Anwaltsverband wählt Frau Dr. iur. Lisa Bener als erste Frau in den Geschäftsausschuss.

Der Kurverein Arosa wählt zum neuen Kurdirektor in Arosa an Stelle des zur Airtour Suisse wechselnden Hansruedi Zünd den 53jährigen Hannes Waldburger, bisher Verkehrsdirektor und seit der Neuorganisation des Kur- und Verkehrsvereins Davos 1980 Vorsteher der Abteilung Information und Administration des Kur- und Verkehrsvereins Davos. Waldburger war zuerst in Klosters, Lenzerheide, Valbella und Flims tätig, bevor er vor 14 Jahren nach Davos berufen wurde.

AUGUST 1980

1. Heute beginnen in St. Moritz-Bad die Emil-Messner-Gedenkfahrten für Gas- und Heissluftballone. Am ersten Tage kommt es zu einer unfreiwilligen Wasserung auf dem St. Moritzersee. Am 3. August wird Kaspar E. Hug aus Knonau, Sohn der bekannten Ballonsportlerin Regula Hug-Messner, beim Verlassen des Korbes nach einer unprogrammgemässen Landung im Flazbach unterhalb von Punt Muragl von den Fluten erfasst. Er kann nur noch tot geborgen werden.
2. In der Nacht auf heute gehen in der Val Sumvitg zwischen dem Weiler Val und Surrhein rund 300 000 m³ Gestein nieder. Dabei wird die Strasse gesperrt. Feriengäste, die sich im Tal befinden, müssen das Tal zu Fuss verlassen und ihre Fahrzeuge im Tal zurücklassen, die dann am 7. August mit Helikopter-Einsatz zu Tal geflogen werden.
3. In der Nacht vom 3. auf 4. gehen über dem Bündner Oberland sehr heftige Gewitter nieder. Ein Doppelstall, mit Heu gefüllt, mitten im Dorf Villa brennt vollständig nieder, ebenso ein Heustall in Vattiz und ein Haus in Tageins oberhalb Waltensburg. Die Strasse ins Safiental wird durch Erdrutsche verschüttet.

Das Kirchlein von Sur En im Engadin wird nach einer umfassenden Innen- und Aussenrenovation eingeweiht. Pfarrer E. Strimer hält die Festpredigt. Wesentlich an die Finanzierung dieser Renovation hat der Dirigent und Flötist Otmar Nussio beigetragen, der die Einnahmen aus zahlreichen Konzerten diesem Zwecke zufließen liess.

Infolge des schneereichen Winters 1979/80 und des regenreichen ersten Halbjahres 1980 ist der grössere der beiden Seen auf dem Flüelapass immer noch mit einer geschlossenen Schnee- und Eisschicht bedeckt.
5. In der Klosterkirche Churwalden bietet das Freiburger Streichtrio ein Konzert mit Werken von F. Schubert, E. v. Dohnanyi und L. v. Beethoven.
8. Der Organist Hannes Meyer gibt in der Kirche Vals ein Konzert mit klassischer kirchlicher und volkstümlicher Musik.

Im Schosse der Kunstgesellschaft Davos gibt das Trio Stradivarius ein Konzert mit Werken von W. A. Mozart, L. v. Beethoven und A. Dvorak.
9. Das Wohnheim «Casa Florentini» in Chur wird eingeweiht. Das Heim gehört der 1971 gegründeten Florentini-Stiftung. Erster Heimleiter ist Fritz Andres, Chur.
10. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert ein Konzert mit dem Toyama Youth Strings Orchestra aus Japan, das Werke von G. F. Händel, B. Britten, M. Miyagi, W. A. Mozart und P. J. Tschaikowski interpretiert.

11. In Chur stirbt Walter Tribolet-Städeli in seinem 72. Altersjahr. Aus bescheidenen Anfängen baute er ein erfolgreiches Garageunternehmen auf. In den zwanziger und dreissiger Jahren widmete er sich aktiv dem Schwingersport. Seit 1974 war der Verstorbene Ehrenmitglied des Eidg. Schwingerverbandes.

16. In Arosa beginnen die Internationalen alpinen Heissluft-Ballon-Meisterschaften, an denen Ballonfahrer aus 10 Nationen teilnehmen.

Die neuerstellte Schulanlage «Grava» in Laax wird mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Die Bauarbeiten begannen im Frühjahr 1979 und waren mit 6,5 Mio. Franken projektiert. Die Anlage kostet nun einiges mehr, weil Erdbeben während der Bauzeit einen Unterbruch der Arbeiten und umfangreiche Sicherungsmassnahmen erforderten. Am 25. August wird der Schulbetrieb aufgenommen mit 134 Schülern von Laax und 22 von Falera und Sagogn.

17. Das Zürcher Kammerorchester unter der Direktion von Ed. de Stoutz und mit der Solistin Verena Graf an der Orgel, gibt in der Kirche Zillis ein Konzert mit Werken von Händel, Vanhal, Tartini, Albinoni und Leclair.

Dieser Tage entdeckt man bei Strassenkorrektionsarbeiten am Südausgang von Zillis eine alte, in Aehrentechnik ausgeführte Steinmauer. Diese mittelalterlichen Mauerreste könnten zur ehemaligen Burg Hasenstein gehören.

22. Bundesrat Dr. Hans Hürlimann besucht das Samnaun, wo er mit Regierungsrat Dr. D. Cadruvi Probleme um das Forstwesen, Lawinenverbauungen und Strassenbau bespricht. An den Besprechungen nimmt auch Gemeindepräsident Walter Zegg teil.

Die Gemeindeversammlung von Fideris bewilligt u. a. einer Interessengruppe die Freilegung der einstmals berühmten, seit Jahrzehnten ungenutzten und schliesslich verschütteten Sauerquelle des ehemaligen Bad Fideris.

23. Heute beginnt in Davos eine «Arbeitswoche für alpine Pilze», an der rund 20 Professoren und Wissenschaftler aus aller Welt teilnehmen.

24. Die evangelischen Kirchgemeinden Davos-Platz und -Dorf organisieren einen Kammermusikabend mit dem Kammerensemble Basel in der Kirche St. Johann. Es werden Werke von A. Reicha und M. Reger geboten.

29. Die Gemeindeversammlung von Mastrils beschliesst den Beitritt zur Spitalregion Churer Rheintal.

Der Gemeinderat Chur hält seine Landsitzung in Disentis ab.

Eine von 223 Personen und damit ausserordentlich gut besuchte Gemeindeversammlung in Somvix fällt wichtige Entscheide. So beschliesst sie einen Kredit von 450 000 Franken für die Errichtung einer Seilbahn von Gravas bis Portas im Somvixertal. Die Seilbahn soll auf drei Jahre gemietet werden, um die Transportmöglich-

keiten für Personen und Waren kennenzulernen. Der alte Saumweg, der bis Ende der zwanziger Jahre als Hauptweg ins Somvixertal diente, soll als Fussweg und für den Viehtrieb freigelegt werden. Für die langfristige Planung wird ein Kredit von 100 000 Franken bewilligt für die Projektierung einer Brücke oder eines Tunnels.

Die Offiziersgesellschaft Chur unternimmt eine zweitägige Exkursion an die Front des 1. Weltkrieges: Schloss Pergine–Rovereto–Monte Pasubio–Fort Belvedere–Monte Piano.

30. In festlichem Rahmen findet die Einweihung des Krankenhauses «Kantengut» in Chur statt, welches durch die Christian Bener-Dalp-Stiftung erstellt wurde. Das Heim ist seit Juli mit 56 Pflegebedürftigen besetzt. Das Heim ging aus dem um die Mitte des letzten Jahrhunderts durch Chr. Bener-Dalp gestifteten Krankenasyl «Sand» hervor.

31. Seit Frühjahr laufende Grabungen führen in Riom zur Freilegung eines römischen Gutshofes aus der ersten Hälfte des ersten Jahrhunderts. Insbesondere fallen Räume mit tapetenartigen Fresken im Herrenhaus auf. Der bedeutendste Fund ist ein in ausgezeichneten Farben erhaltenes Fresko des Gott Amor. Das Gebäude verfügte auch über eine Hypokaust-Anlage (Warmflurheizung) sowie einen für die Archäologie interessanten Sickergraben. Es handelt sich hier um den ersten in Graubünden entdeckten Komplex dieser Art.

Pfarrer Umberto Riedo überreicht in Chur den päpstlichen Orden «bene merenti» an Albin Waser, der sich seit Erbauung der Erlöserkirche vor 45 Jahren um die Kirche verdient gemacht hat.

Der aus Chur stammende, in Rom lebende Autogrosshändler Rudolf Ötiker, der am 24. April entführt wurde, wird von seinen Entführern freigelassen. Die Höhe des Lösegeldes, dessen Übergabe die Polizei immer wieder zu verhindern trachtete, bleibt unbekannt.

SEPTEMBER 1980

1. Im Hörsaal des Kantonsspitals Chur treffen sich die Vertreter von 38 der vorgesehenen 39 Mitglieds-Gemeinden zur Gründungsversammlung der «Spitalregion Bündner Rheintal». Es fehlt noch die Gemeinde Calfreisen.

Die Landwirtschaftliche Konsum-Genossenschaft Heinzenberg, Thusis, übernimmt mit heute die alteingesessene Firma Trepp & Co., Thusis, mit ihren Lebensmittel-Filialen in Präz, Andeer, Nufenen, Safien, Tenna, Conters, Tinizong und Bivio.

4. Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind zahlt an die Neu- und Umbauten des Sonderschulheimes Giuvaulta in Rothenbrunnen einen à fonds perdu-Beitrag von 200 000 Franken, um die durch die Bauten entstandene Verschuldung abtragen zu helfen.

5. Im Rahmen der Veranstaltungen zum 125jährigen Jubiläum der ETH Zürich organisiert der BIA in Chur einen Vortrag von Prof. Dr. Chr. Trepp, ETH Zürich, über das Thema «Löst die Wärmepumpe unsere künftigen Heizprobleme?».

Über das Wochenende feiert die schaffhausische Gemeinde Stetten ihr 900jähriges Bestehen. Zum Fest werden Ehrengäste aus Mon, Stierva und Salouf eingeladen, und diese Gemeinden erhalten als Jubiläumsgabe den Betrag von 5 000 Franken für den neugeschaffenen, zentralisierten Kindergarten in Mon.

7. Mit der Einweihung der neuen Orgel wird die Renovation der Kirche St. Maria in Davos-Platz abgeschlossen. Die Orgel ist das Werk der Firma Mathis Söhne, Näfels. Zur Einweihung bietet Prof. Jürg Brunner (Altstätten) ein Orgelkonzert mit Werken von D. Buxtehude, J.-F. Dandrieu, J. S. Bach, C. P. E. Bach, F. Mendelssohn und J. Alain. Am Festgottesdienst wird die Messe in D-dur von W. A. Mozart durch den Orchesterverein Chur und den Cäcilienchor Davos aufgeführt, wobei B. Ammann (Sopran), E. Biegger (Alt), W. Kuoni (Tenor) und M. Stehle (Bass) als Solisten mitwirken.

10. Der Bundesrat beschliesst im Rahmen seiner Sparmassnahmen eine 10%-ige Kürzung der Subvention an die Ligia Romontscha, womit sie 45 000 Franken weniger erhält.

Dieser Tage wurde Kristiana Hartmann, gebürtig aus Chur, zur Professorin für Architektur- und Stadtbaugeschichte an der Abteilung Architektur der Technischen Universität Braunschweig ernannt. Prof. Hartmann wirkte fünf Jahre lang in Praden und Flims als Primarlehrerin. In Zürich und Berlin studierte sie hierauf Kunstgeschichte, Soziologie und Pädagogik und promovierte 1973 an der Freien Universität Berlin.

11. In Vulpera wird das 7. Leber-Symposium durchgeführt, das unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. R. Preisig, Bern, steht. 184 Ärzte nehmen an den Arbeiten teil.

12. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert einen Autorenabend mit Hans-Georg Noack.

In Davos tagt über das Wochenende die Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Grundbuchverwalter.

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 125jährigen Bestehen der ETH Zürich stellt sich dieser Tage die ETH an der Kantonsschule in Chur und am 15. und 16. Sept. an der Mittelschule in Schiers vor. Heute spricht aus diesem Anlass in Chur Reg.-Rat Dr. D. Cadruvi über «Die Bedeutung der Strasse für die Entwicklung des Kantons Graubünden» und Kantonsoberingenieur Hs. Fuhr über «Entwicklung und Tendenzen im Strassenbau».

13. Über das Wochenende tagt in Poschiavo die 83. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde. Den Festvortrag hält Prof. Dr. A. Decurtins, Chur, über «Die Rätoromanen im Umbruch der Zeit».

15. Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung spricht Dr. F. Schlomann, Königswinter, zum Thema «Die östliche Spionage in der Bundesrepublik Deutschland».

18. Zum 7. Male findet in Flims die Internationale alpine Heissluft-Ballonwoche statt. Zwölf Mannschaften aus 6 europäischen Ländern nehmen daran teil. Dabei stürzt ein Ballonkorb mit seinen drei Insassen nach einer Kollision mit einem an einem Felsen vorbeiführenden Lastenseil aus einer Höhe von ca. 50 m ab. Dabei werden alle drei Menschen getötet. Sofort wird die Veranstaltung hierauf abgebrochen. Ein anderer Ballon musste im Ringelspitzgebiet eine harte Landung vornehmen, wobei zwei der vier Insassen Verletzungen erlitten.

Bundesrat Dr. L. Schlumpf empfängt die Mittelprättigauer Gemeindepräsidenten sowie eine Vertretung aus dem Schanfigg zur Besprechung der Probleme der Entwicklungsbedürftigkeit der Region und das Entwicklungskonzept Prättigau. Die Besprechung wurde verlangt in der Folge des Entscheides der Bündner Regierung vom 14. Juli betr. Serneus-Schiferbahn zu Gunsten der Region Klosters/Davos, womit die Mittelprättigauer Gemeinden unterlagen.

19. Im Schosse der Reichenauer Vortragsabende der Kommission für Kulturelles der Emser Werke spricht Bundesrat Dr. L. Schlumpf über «Als Bündner im Bundesrat – persönliche Eindrücke und Erfahrungen».

Am Geburtshaus des Widerstandskämpfers Kurt Huber an der Fontanastrasse in Chur wird eine Gedenktafel enthüllt. Sie wurde von seinen Freunden und der Universität München, wo Huber Professor war, gestiftet. Huber wurde am 13. Juli 1943 wegen seines Kampfes gegen den Nazismus in München hingerichtet.

22. Die Bündner Regierung hält ihre Landsitzung im Oberhalbstein ab. Sie besichtigt dabei die Gesamtmelioration Riom-Parsonz und die alpwirtschaftliche Konzeption der Alpkorporation Val Nandrò. Am folgenden Tag fährt die Regierung über Tiefencastel-Davos ins Prättigau, um sich über die Probleme der Melioration Seewis orientieren zu lassen.

23. Prof. Dr. Josias Braun-Blanquet stirbt in Montpellier in seinem 96. Altersjahr. Prof. Braun wurde am 2. Dezember 1971 mit dem Bündner Kulturpreis ausgezeichnet und war sechsfacher Ehrendoktor. Der Verstorbene doktorte in Montpellier, wo er dann seine bedeutende Forschungsstation, die «Station internationale de géobotanique méditerranéenne et alpine» leitete. Er war einer der führenden Pflanzensoziologen und Vegetationskundler. Seit 50 Jahren ist er Ehrenmitglied der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden gewesen.

25. Der Konzertverein Chur organisiert das 1. Abonnementskonzert der Saison 1980/81. Das Westfälische Sinfonieorchester unter der Leitung von Karl Anton Rickenbacher interpretiert Werke von F. Schubert und G. Mahler.

27. Der Comander-Kirchenchor gibt ein Konzert unter der Leitung von O. Zanetti mit Werken von Pachelbel, Albinoni und Telemann.

Die in der italienischen Schweiz aktive Studien- und Informationsgruppe «Coscienza Svizzera» führt in Poschiavo eine Tagung durch, an der die Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen zur Sprache kommt. An den Verhandlungen, an welchen Regierungsrat T. Kuoni, Chur, und Regierungsrat Flavio Cotti, Tessin, teilnehmen, ist auch Bundesrat Kurt Furgler beteiligt.

28. Der Gemischte Chor Zürich unter der Leitung von Räto Tschupp gibt in Thusis ein Konzert. Als Solisten wirken mit Helen Keller, Sopran, und Martin Derungs, Klavier und Orgel.

In Vals wird die Abwasser-Reinigungsanlage eingeweiht.

Mit dem Herbstfahrplanwechsel wird eine tägliche Postauto-Verbindung Chur--Trimmis--Chur eingeführt. Es wurden vorerst 11 Kurspaare pro Tag vom Bundesamt für Verkehr bewilligt.

Die Gemeindeversammlung Mutten, von 10 Stimmbürgern besucht, beschliesst Annahme der neuen Gemeindeverfassung mit 9 Stimmen. Damit wird auch in Mutten das Frauenstimm- und -Wahlrecht eingeführt.

Volksabstimmung. Das kantonale Perimeter-Gesetz wird mit 11 158 Ja gegen 6499 Nein und der Beitritt des Kantons Graubünden zur Interkantonalen Vereinbarung über Hochschulbeiträge mit 12 462 Ja gegen 6199 Nein angenommen. Stimmbeteiligung: knapp 20%.

In St. Moritz bewilligen die Stimmbürger den Kauf der Klinik Dr. Bernhard samt Umschwung durch die Gemeinde mit 775 Ja gegen 156 Nein und ein Kreditbegehren von 1,3 Mio. Franken als einmaligen Gemeindebeitrag an den Kur- und Verkehrsverein für den Bau einer auf 4,6 Mio. Franken veranschlagten Sporthalle in St. Moritz-Bad.

Innerhalb von nur 114 Tagen haben eine Million Motorfahrzeuge den San Bernardino-Tunnel durchfahren, die kürzeste Zeit, die bisher für eine Million Durchfahr-

ten gezählt wurde. Bereits haben 21 Millionen Fahrzeuge den Tunnel durchquert (am 24. September).

29. Die Herbstsession des Grossen Rates wird eröffnet durch eine Ansprache des Landespräsidenten Piero Stanga.

Ein auf dem Flugplatz Samedan startendes Militärflugzeug kollidiert mit einem am Pistenrand mit zwei Angestellten des Flugplatzes arbeitenden Unterhaltsfahrzeug. Die beiden Insassen werden schwer verletzt und das Flugzeug muss in der Folge in Sitten notlanden.

30. Der Grosse Gemeinderat von Kloten beschliesst einstimmig die Ausrichtung eines einmaligen Betrages von 100 000 Franken an die Patengemeinde Molinis.

Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
HBSL	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L. R. v. Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887 ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte

